

• 25. Januar 2012

Henstedt-Ulzburg • Kaltenkirchen • Quickborn

ngen der Stadt Kaltenkirchen, der Stadt Quickborn, der Gemeinder Ellerau, der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen-Land, des Amtes Kisdorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg

50 Jahre BVE: Die Erfolgsgeschichte muss gefeiert werden!



Der Bürgerverein Ellerau feiert 50 Jahre erfolgreiches Wirken in der Krumbekgemeinde. Foto: hb

Ellerau (hb) – Mit dem Ziel, auf unparteiischer Ebene für das Wohl der Gemeinde Ellerau einzutreten, trafen sich am 29. Januar 1962 Walter Bollmann, Bruno Guder, Erwin Piltz, Bruno Krebs, Artur Erhoff, Walter Börner, Diego Konieczny und Günter Blechschmidt, um einen „Bürgerverein Ellerau“ (BVE) zu gründen. Was war der Anlass für die Gründung?

„Es ging uns alles viel zu langsam“

Zeitzeuge Walter Bollmann berichtet im BVE-Blatt „Grünes Heft“ darüber, dass der damalige Gemeinderat trotz guter Haushaltslage wenig Neigung zeigte, durch die Förderung des Wohnungsbaus neue Bevölkerungsgruppen anzusiedeln. Durch das Bekleidungsunternehmen „Erle zfi“ gab es viele Arbeitsplätze für die hiesige Bevölkerung und darüber hinaus. Deshalb mussten zusätzlich Frauen mit Kleinbussen aus der Umgebung abgeholt und zur Arbeit gebracht werden. Außerdem hatten sich mehrere Handwerksbetriebe angesiedelt. Die Gemeinde profitierte von den Einnahmen aus der Gewerbesteuer. „Wir brauchten doch Arbeitskräfte und Kunden. Die technische Infrastruktur für die ansässige Bevölkerung musste verbessert werden. Es ging uns alles viel zu langsam. Die treibende Kraft für die Gründung des

BVE war die Firma Erle mit ihrem Eigentümer Artur Erhoff sowie der Schlachtermeister Erwin Piltz“, erinnert sich Bollmann. „Die SPD wollte damals in Ellerau noch Häuser mit Ofenheizung bauen lassen. Die CDU wollte keine Straßenbeleuchtung, weil es ja genügend Sterne über Ellerau gäbe.“

BVE brachte frischen Wind ins Gemeindeparlament

Das änderte sich mit dem Bürgerverein Ellerau, der bereits im Gründungsjahr mit vier Sitzen in das Gemeindeparlament einzog und in den vergangenen 50 Jahren immer in der Gemeindevertretung mitwirkte.

Seit nun 25 Jahren ist Joachim Wehner Mitglied und seit sieben Jahren auch Vorsitzender. „Es ist für mich ein Glaubensbekenntnis, Ellerau als selbstständige Gemeinde zu erhalten, die Grundlagen dafür zu sichern und die Voraussetzungen zu schaffen. Es ist uns gelungen, seit der Gründung im Januar 1962 bei allen wichtigen Entscheidungen in der Gemeinde mitzuwirken.“

Und Beispiele für diese sichtbaren Entwicklungsschritte gibt es viele: vom Bau der ersten Feuerwache und Polizeistation, der Kita und des Bürgerhauses, der Gemeinbücherei und der großen Sporthalle bis hin zu den Projekten Junges Wohnen und der Erschließung von Gewerbege-

bieten. Joachim Wehner ist auch stolz, dass der BVE nicht nur in der Politik erfolgreich ist, sondern dass auch das kulturelle Leben in Ellerau nicht zu kurz kommt. So veranstaltet die Wählergemeinschaft den Vorlesewettbewerb der 3. und 4. Klassen in der Grundschule, organisiert den Theaterbus nach Hamburg und veranstaltet erfolgreich einen Basar zu Gunsten sozialer Einrichtungen.

Festball am 4. Februar

Die Erfolgsgeschichte des BVE wird mit einem Empfang für geladene Gäste am 29. Januar sowie mit einem Festball am Samstag, 4. Februar, 20 Uhr, in Kramers Gasthof gefeiert. Zum Festball sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Eintrittskarten für zehn Euro gibt es bei Elektro Bollmann.



Hotel • Restaurant

Scheelke

kreativ • stilvoll • familienfreundlich

Fangfrischer
Stint

Rinderroulade

gepökeltes
Fischein